



Die Camargue ist eine wilde und geschützte Region im Süden Frankreichs, die auch für die berühmte Hochzeitsparade der Flamingos bekannt ist.

Die Vögel sind das Wahrzeichen der Region und es gibt viele von ihnen im Parc du Pont de Gau, einem friedlichen Ort weit weg von der Zivilisation, an dem sie ihre Hochzeitsparade abhalten. Fotografen aus aller Welt kommen, um diesen Moment festzuhalten. Eine Schweizer Fotografin hat gerade 100 km zurückgelegt, nur um die Flamingos zu fotografieren. Touristen können hier die Flamingos in aller Ruhe aus nächster Nähe bewundern.

Nur wenige Kilometer entfernt zieht ein anderer lokaler Star die Blicke auf sich. In den Arenen haben Reitvorführungen die Camargue-Rennen ersetzt. „Das Pferd ist das Wahrzeichen der Camargue“, sagt ein Mann auf dem Sender France 2. Die Spiele finden in traditioneller Kleidung statt. „Traditionell werden die vier Jahreszeiten weitergegeben (...), es ist eine eigene Identität, also müssen wir sie weitergeben, damit sie nicht verloren geht“, sagt die Reitlehrerin Caroline Mazoyer.